

# Am Samstag geht es los

**Benefiztour für das Patenkinderheim in Ruanda führt von Wittlich nach München**

Die „Benefiz-Tour“ des Pleiners Eddy Linden für das Patenkinderheim der Mosel-Fußballer startet am kommenden Samstag, 25. August, um 9 Uhr ab Wittlichs Altem Rathaus. 55 Radler wollen in neun Tagen nach München fahren.

**Plein/Wittlich.** (red) Verabschiedet von Dechant Halfmann, Landrätin Beate Läsch-Weber, den Bürgermeistern Ralf Bußmer, Christoph Holkenbrink, dem Landtagsabgeordneten Dieter Burgard, dem Sportkreisvorsitzenden Manfred Neumann und den Wittlichern geht es in 100- und 120-Kilometer-Tagesstrecken über den Mosel-Radweg nach Koblenz, Rhein und Main entlang nach Miltenberg, über Wertheim durch das „liebliche Taubertal“ nach Rothenburg, an die Donau nach Donauwörth und dann über Augsburg nach München.

Es gibt „gespendete“ Übernachtungsmöglichkeiten beim Fußballverband Rheinland, „Flutlicht-Besuch“ beim Südwest-Fernsehen, das Frühstück im Landtag in Mainz mit dem Präsidenten Joachim Mertes, Scheckübergaben durch die Bürgermeister, Weinproben und Besichtigungen auf der Strecke und Bundesliga live am Zielort. Von München aus geht es dann am Sonntag mit dem Bus nach Plein, wo der Abschluss gebührend gefeiert werden soll.

Eddy Linden: „Schon jetzt ist klar: 15 000 Euro und mehr werden am Ende der Tour rauskommen für das Patenkinderheim der Fußballer im Spielkreis Mosel in Ruanda.“

Seit Mitte des vergangenen Jahres ist der Pleiner Eddy Linden mit der Tour beschäftigt. Seit Jahrzehnten „Macher“ im FSV Plein setzt er alles daran, mit der neuntägigen Fahrt finanzielle Hilfe für das Patenkinderheim der Fußballer zu organisieren. Seine Idee ging auf. Rund 200 Euro zahlen die Teilnehmer für die



**Sie fuhren die Tour schon einmal ab und starteten wie am kommenden Samstag vor dem Rathaus in Wittlich: Helmut Weiland und Eddy Linden (rechts).**

TV-Foto: Klaus Schmitz

Unterkünfte und das Programm aus eigener Tasche. Mindestens den gleichen Betrag mussten sie sich bei Sponsoren für die Unterstützung des Kinderheimes besorgen. Bei den Teilnehmern ist seit der Anmeldung das „Langzeit-Tour-Fieber“ ausgebrochen. Ob die Bengeler Agnes und Willi Köberlein, Reinhold Kolley aus Bettenfeld, die Altricher Thea und Josef Scheider oder Anton Hauprich aus Hetzerath: bei der Vorbereitung der Tour stand das Training immer an erster Stelle. Entweder in der Gruppe oder allein, in Tagestouren oder über mehrere Tage versuchten alle seit

Wochen, sich optimal auf die 120-Kilometer-Tagesstrecken vorzubereiten.

◆ Wer sich finanziell für das Waisenkindenheim engagieren will, kann auf das Spendenkonto 8022490 bei der Raiffeisenbank Wittlich (BLZ 58760954) einzahlen. Außerdem hat Eddy Linden zwei Original-Bayer-Trikots von Luca Toni und Miro Klose mit den Original-Unterschriften des FC Bayern München organisiert. Mindestgebot (bis 2. September) 115 Euro je Stück an: E-Mail: euroeddy@t-online.de, Fax 06571/147747 oder Mobil 0175/9653629.

# Benefiztour gestartet

TV vom August 2007



**Vittlich.** Gut gelaunt und bei schönem Wetter starteten am Samstagmorgen 55 Teilnehmer zur Benefiztour für ein Kinderheim in Ruanda. Etliche Schaulustige waren gekommen, um den Radlern die bes-

ten Wünsche mit auf den Weg zu geben. In Etappen von 100 bis 120 Kilometern geht die Tour von Wittlich bis nach München. Mehr dazu auf **Seite 14**

(noj)/TV-Foto: Nora John

# Spenden sammeln für Ruanda

55 Teilnehmer einer Benefiztour erradeln 22.222 Euro



Insgesamt 777 Kilometer fuhren Organisator Eddy Linden (2. v.l.) und seine 14 Wittlicher Kollegen.

**S**tolze 22.222 Euro für ein Behinderten-Kinderheim in Ruanda haben die 55 Teilnehmer einer Benefiztour von Wittlich nach München erradelt. Die 777 Kilometer lange Tour hatte Eddy Linden, Mitarbeiter im Team Production Control in Wittlich, organisiert. Sie führte vorbei an Mosel, Rhein, Main, Tauber, Wörnitz und Lech über die Donau und an der Isar entlang. Nach sieben Etappen erreichte die Truppe erschöpft, aber gutgelaunt München.

Eddy Linden hatte sich für das Behinderten-Kinderheim als Spendenempfänger entschieden, da bereits eine Patenschaft mit den Fußballern des Spielkreises Mosel besteht. 14 weitere Kollegen aus dem Werk Wittlich waren von der Idee sofort begeistert und meldeten sich spontan an. Wie alle anderen Radler auch hatten sie ebenfalls zusätzliche Spender mobilisiert, die durch ihre Beträge die Spendensumme verdoppelten.

## Verabschiedung durch Politprominenz

Verabschiedet von Dechant Rudolf Halffmann und der Wittlicher Politprominenz starteten die Radfahrer ihre Tour. Übernachtet wurde in Jugendherbergen, der Fußballverband Rheinland spendierte eine Übernachtung in der Sportschule Koblenz. Ein weiterer Höhepunkt war das gemeinsame Frühstück mit Landtagspräsident Joachim Mertes im Landtagsrestaurant in Mainz. Die Städte Donauwörth und Augsburg ehrten die Teilnehmer mit offiziellen Empfängen und überreichten Spenden.

Weitere Informationen zur Patenschaft der Moseler Fußballer für das Kinderheim unter [www.fv-rheinland.de](http://www.fv-rheinland.de). ■